Ferienkolonie der katholischen Gemeindeschulen Hamburgs, gegr. 1896, E. V. — verschafft schwachen und kränklichen Kindern während der Sommerferien eine mehrwöchige Erholung in Reinbek unter der Pflege von grauen Schwestern, oder nach dem Urteile des Arztes in einem Soolbade. Die Kosten werden bestritten durch freiwillige Beiträge der Mitglieder und edler Wohltäter. Anmeldungen der Kinder nehmen entgegen die Lehrer und Lehrerinnen der betreffenden Gemeindeschulen. Vorstand: Frau M. Wirtz, Schatzmeisterin; Frau Prof. Albrecht, Frau Generalkonsul Nölting, Frau C. Tiefenbacher.

Ferienkolonien des Wohltätigen Schulvereins.

Geschäftsstelle: Amsinckstr. 3. Sprechzeit an allen Schultagen von 9—10 Uhr vormittags. 1876 aus dem 1874 begr. Wohlt. Schulverein, und zwar auf Anregung des Herrn Pastor Schoost hervorgegangen als erstes derartiges Unternehmen in Deutschland. ☞ No 2449, *BCto:* Vereinsbank unter Ferienkolonien des Wohltätigen Schulvereins.

Die Ferienkommission:

Ehrenvors.: Senator L. Wiesinger.
Schulinspektor H. Th. Matth. Meyer, Vorsitzender. In dringenden Angelegenheiten zu sprechen Dammthorstr. 25, III. Stock, Mittwoch und Sonnabend von 12—2 Uhr.
H. Roggenkamp, Kassenverwalter.
Schulleiter A. Witt, Steinhauerdamm 6, Schriftführer.
Dr. med. J. Driseke, Rathhausmarkt 19, Vertrauensarzt.
Schulleiter Gadewohl, Volksschule Löwenstr., Schulleiter Hüttmann, Rellingerstr. 1.
Schulleiter Meyer, Cuxhaven, Strichweg 208. Fritz Peters, Saling 14, Schulleiter Herms, Finkenau 30.

Eigene Kolonien der Ferienkommission des Wohltätigen Schulvereins:

„Kaiserhof" in Kellenhusen
„Seestern" in Grömitz
„Warteburg" in Heiligenhafen
„Vogelkoje" bei Westerland (Sylt)
„Landhaus Freude" bei Hausbruch

Verein für Ferienkolonien von 1904, e. V.

Geschäftsstelle: Hamburg 6, Moorkamp 3.
Sprechzeit: an allen Schultagen von 3—6 Uhr nachm., ☞ No 6006, Geschäftsführer: H. Fricke, Lehrer, *BCto:* Nordd.-Bank, Fil. Eimsb., u. *PSch.* 24147.

Der Verein verfolgt den Zweck: a) erholungsbedürftige Schulkinder zur Pflege ihrer Gesundheit in gute, bezahlte Quartiere oder Heilstätten besonders an der See, unterzubringen; b) Schulkinder auch aus erzieherischen Gründen in Ferienquartiere zu entsenden. Mitglieder können unbescholtene Personen und Körperschaften werden. Jahresbeitrag mindestens 10 Mark. Kolonien des Vereins:

1. **Ostseekolonie Niendorf an der Ostsee bei Travemünde.** Seit 1906 eigener Besitz, Selbstbewirtschaftung, geschlossene Kolonie, den ganzen Sommer geöffnet. Verwalter Fr. Stahl, Lehrer, Moorkamp 3, Schulgebäude, Mittw. 4—6.
2. **Ostseekolonie Lensterhof an der Ostsee,** bei Grömitz. Seit 1908 eigener Besitz, Selbstbewirtschaftung, geschlossene Kolonie, das ganze Jahr geöffnet. Verwalter H. Fricke, Lehrer, Moorkamp 3, Schulgebäude.

Vors.: A. Drögemüller, Lehrer, Gosslerstr. 51; Geschäftsf.: H. Fricke, Lehrer, Moorkamp 3; Schriftf.: Fr. Stahl, Lehrer, Gosslerstr. 10, *III.*

Ferienwohlfahrt, e. V.

Geschäftsstelle: Blücherstr. 14, *II*, *BCto:* Dresdn. B. u. Westh. B., *PSch.* 58112, ☞ Hansa 7400

Verein für Ferien-Wohlfahrtsbestrebungen, e. V., hat den Zweck, in der Stadt wohnenden Schulkindern, namentlich aus den Volksschulen, während der Ferien Aufenthalt und Spiel im Freien unter Anleitung und Aufsicht geeigneter Personen zu ermöglichen. Der Verein veranstaltet zu diesem Zwecke Ausflüge und errichtet ausserhalb der Stadt Kolonien, in denen die Kinder den Tag über verweilen und verpflegt werden. In der Kolonie Moorwärder können ca. 3200 Kinder für je zwei Wochen Aufnahme finden. An den Ausflügen haben sich in den letzten Jahren mehr als 40000 Kinder beteiligt. Vorstand: Rechtsanwalt Dr. H. Bagge, 1. Vors., gr. Theaterstr. 46; Lehrer Chr. Gripp, 2. Vors., Saling 25; Joh. Mestern, Kassenverw., Feldbrunnenstr. 7; Rechtsanwalt Dr. Mestern, Schriftf., Ferdinandstr. 29; sowie Lehrer Ernst Fischer, Dr. med. Aug. Predöhl, John Freydag, Dr. Puls und die Damen Frau M. Bromberg, Frau Dr. Aug. Predöhl und Fräulein Wolffson.

Hamburger Ferienlager.

Alljährlich in den großen Schulferien wird für erholungsbedürftige Kinder eine 4½ wöchentliche Ferienkolonie veranstaltet. In den letzten Jahren für mehr als 300 Knaben und Mädchen in jedem Jahre. Vorstand: Man. Runge, Leiter; Arthur Boes, Schatzmeister; Emil Grobe, Schriftführer; Pastor R. René, Johs. W. Duncker, Arthur Meyer, Frau Dr. Gobert, Fräulein Marie Büttner, Wm. Drews, Frau Dr. Höpfner, F. W. Schirmer, Fräulein Ellen Held, Fräulein Elise Goerne, Paul Lübbig, Walter Voß. *BCto:* Vereinsbank, Abt. Hohenfelde, ☞ Merkur 5464.

Verwaltungsausschuss für das Hamburger Jugendferienlager Puan Klent auf Sylt, e. V.

Der Verein ist eine Arbeitsgemeinschaft aus Vertretern des Hamburger Jugendverbandes und des Arbeiter-Jugendbundes Groß-Hamburg zum Zwecke der Verwaltung und des Betriebes des Hamburger Jugendferienlagers Puan Klent auf Sylt. Die Verwaltung und der Betrieb erfolgen zum Besten der gesamten [illegible] geöffnet 9—4 Uhr, Sonnabds. nur bis 2 Uhr, *BCto:* Vereinsbank und *PSch:* 4711, ☞ Alster 4883 N 1.

Hamburger Ausschuss für Jugendherbergen, e. V., Ortsgruppe des Nordmarkausschusses und des Hauptausschusses für Deutsche Jugendherbergen. Vors. Hugo Jenkel, Eilbeckerweg 66a; Geschäftsf.: W. Zimmermann, Elmsbütteler Marktplatz 6, *E.*

Bergedorfer Ausschuss für Jugendherbergen, e. V., Ernst Mantius-Str. 22 (Ortsgruppe, dem Zweigausschuss Nordmark e. V. des Verbandes für Deutsche Jugendherbergen angeschlossen) verfolgt die Ziele des Hauptverbandes, vor allen den Ausbau des Reichsherbergsnetzes zum Nutzen der wandernden Jugend durch eine Arbeitsgemeinschaft, in der Schulen und Verbände, Gemeinden usw. mitwirken als Mitglieder, Förderer oder Ehrenstifter. Es unterstehen dem Verbande im Reiche etwa 1200 Jugendherbergen, die der unter verantwortlicher Führung wandernden Jugend gegen ein geringes Entgelt von 4—5 Mk. offenstehen. Ausserdem will der Ausschuss die Jugendbewegung fördern, wozu auch die Arbeit gegen die Auswüchse der Wanderbewegung gehört. Ihm unterstehen 4 Jugendherbergen, 2 in Bergedorf und je eine in Neuengamme und in Besenhorst-Düneberg. (Näh. s. Reichsherbergsverz.) Anschriften: Dr. G. Kempf, Bergedorf, Ernst Mantius-Str. 22, Vors.; *BCto.* Deutsche B. Fil. Hbg., Dep.-Kasse Berged., *PSch:* 86391.

Erholungsstätten-Gesellschaft e. V., eine Gründung der Eltern und Lehrer der Schule Vierländerstr. 61, bezweckt, Hamburger Schulkindern Erholungsaufenthalt in eigenen und gemieteten Heimen zu ermöglichen. Als erstes Heim wurde in Ording an der Nordsee das „Goreh Fock-Hus" erworben. Jährl. Mindestbeitrag 20 Mk., Eintrittsgeld 3 Mk. Jedes Kind kann für seine Erholungsreise sparen. Vorstand: 1. Vors.: Fritz Liebich, ☞ M 1486, Billh. Röhrendamm 36, *I.*; 1. Kassierer: Bücherrevisor Ad. Gumprecht, ☞ No 9184, Meldorferstr. 11; 1. Schriftf.: Ludw. Koch, Gosslerstr. 15, *II.*; Geschäftsstelle: ☞ M 1486 N 2, Vierländerstr. 19.

Vereinigung für Ferien-Aufenthalt, e. V.

Geschäftsstelle: ☞ Vu 2475, Rostockerstr. 62.

Verein Ferienheim 1920, e. V.

Zweck: Unterbringung erholungsbedürftiger Kinder. Vors.: K. Wente, Falkenried 72, *II.*; Geschäftsstelle: Kielortallee 20.

Schulsiedelung Helmschule Bergedorf, Rothenhauschaussee.

Erste deutsche Sonder-Versuchsschule für praktisch Begabte (Sitzengebliebene der Normalschulen vom 10. Jahre ab). Leiter: Lehrer Aug. E. Krohn. Erziehungsheim mit Haus-, Garten-, Viehwirtschaft u. Werkstätten. Staatlich unterstützter Schulversuch des „Vereins Heimschule, e. V.", Vors.: Landesschulrat Dr. Umlauf.

Verein Helmschule, e. V.

Zweck: Förderung des neuen Schultyps; Schulsiedelung Helmschule (siehe vorstehend). Vors. Landesschulrat Prof. Dr. K. Umlauf, Dammthorstr. 25.

Schulgemeinschaften, Schulheime und Schulvereine.

Schulverein Alsenstr. 19, e. V. Zweck: Entsendung erholungsbedürftiger Schulkinder in eigene oder fremde Ferienkolonien. Vors. u. Geschäftsstelle: Th. Brandes, Alsenstr. 19

Vereinigung für Ferienbestrebungen Ausschlägerweg 11/13, e. V. Zweck: Entsendung von erholungsbedürftigen Kindern der Schule Ausschlägerweg 11/13 in Erholungsstätten. Vors. u. Geschäftsstelle: Paul Nieder, Ausschlägerweg 10, IV.

Kinderwohl der Schule Berlinertor 27, e. V. Zweck: Bereitstellung von Mitteln für einen Landaufenthalt erholungs- und hilfsbedürftiger Kinder der Schule. Vors.: H. Steder, Lindenstr. 3/5, *I.*

Landheim der Oberrealschule Eimsbüttel, e. V. Zweck: Der Verein will das körperliche und geistige Wohl aller Schüler der Oberrealschule fördern, besonders durch klassen- oder gruppenweisen Erholungsaufenthalt in einem eigenen Landhaus gegen eine zeitgemäße Bezahlung. Vors.: A. R. Mai, Lutterothstrasse 9, *II.*; Schriftf.: W. Ahlquist, Tresckowstr. 6; Geschäftsstelle: Oberrealschule Eimsbüttel, Kaiser Friedrich-Ufer

Verein „Schulheim Foremannstr. 32", e. V. Zweck: Entsendung bedürftiger Kinder in eine Ferienkolonie. Vors.: Rich. Bethe, Forsmannstr. 26, *III.*; Schriftf.: Erna Kaemmereit, Hohelufthaussee 70, *II*

Feriengemeinschaft der Mädchenschule Hinrichsenstr. 47, Hamburg, e. V. Zweck: Hinaussendung erholungsbedürftiger Kinder der genannten Schule in ihr eigenes, in Hausbruch belegenes Erholungsheim. Kurbeginn 1. Mai jeden Jahres. Vors. u. Geschäftsstelle: M. Cohn, Ortrudstr. 32; Schriftf.: Frl. L. Grün; *BCto:* Deutsche B. Fil. Hbg., Dep.-Kasse Barmbeck

Schulheim Oberrealschule Holstentor e. V. Vors.: F. Jänichen, ABC.-St. 18

Erholungsheim Jugendlust e. V. Zweck: Die Schülerschaft der Schule Lutterothstr. 80 in gesundheitlicher und sittlicher Hinsicht zu heben und das Gemeinschaftsgefühl zwischen Eltern, Lehrern und Schülern zu stärken. Vers.: Frl. M. Ringer, Bismarckstr. 67a, *I.* Schriftf.: Th. Hilmer, Schulweg 48, *II.*

Schulverein der Knabenschule Käthnerkamp Nr. 8, e. V. Zweck: Pflege erholungsbedürftiger Kinder. Vors.: Johs. Harten, Käthnerkamp 8

Verein „Eigenheim der Realschule vor dem Lübeckerthor", e. V. Zweck: Zum Wohle erholungsbedürftiger Kinder der Realschule. Vors.: John P. Frisch, Ellenau 136; Schriftf.: Dr. H. Wentzel u. Frau F. Krause; Geschäftsstelle: Angerstr. 7b.

Landheim Schulgemeinde Moorkamp 3, e. V. Zweck: Förderung der Schüler der Schule Moorkamp 3 in gesundheitlicher und sittlicher Hinsicht, Stärkung des Gemeinschaftsgefühls zwischen Eltern, Lehrern und Schülern durch das eigene Landheim in Ahrenlohe bei Tornesch. Geschäftsstelle: Heinr. Hartje, Mansteinstr. 41, *I.* *BCto:* Deutsche B. Fil. Hbg., Dep.-Kasse E, u. *PSch.*: 44134, ☞ No 5962 unter Carl Fröhling

Verein „Ferienfreude Norderstr. 163", e. V. Zweck: a) Sammlung und Bereitstellung von Geldmitteln, um Schüler der Knabenschule Norderstr. 163 in Ferienheimen unterzubringen, ihnen Zuschüsse bei Schulwanderungen und Schulreisen zu gewähren; b) Beschaffung von Mitteln zur Gründung eines eigenen Ferienheims der Schule. Vors.: Emil Lues, Kreuzweg 2; Schriftf.: J. Raaß, Norderquaistr. 1; Geschäftsstelle: Norderstr. 163

Verein für Landaufenthalt der Mädchenschule Norderstr. 165, e. V. Zweck: Entsendung der Kinder in Ferienheime. Vors.: H. Huber, Hammerbrookstr. 50, *II.*; Schriftf.: J. Wordtmann, Hammerbrookstrasse 17. Zusammenkunft jeden 2. Montag im Monat, Norderstr. 165

Schulverein Osterstr. 68, e. V. Zweck: Fürsorge für die erholungsbe- [illegible] Schriftführer: O. Reissig, Tornquiststr. 16. (1922)

Verein Schulheim Papendamm 5, e. V. Zweck: Unterbringung bedürftiger Kinder in Ferienheimen und Gründung eines eigenen Ferienheims für die Schule Papendamm 5. Vors.: A. Muhlhardt, Lokstedt, Osterfeldstr. 34; Geschäftsstelle: Papendamm 5.

Schulgemeinschaft Schillerstr. 31, e. V. Vors.: Bernh. Neumann, Oberaltenallee 75, *II.*; Schriftf.: W. Duwe, Herderstr. 21, *I.*

Wohlfahrtsvereinigung der Schulen Schleidenstr., e. V. Zweck: Errichtung und Unterhaltung eines Ferienheims auf dem Lande. Vors. u. Geschäftsstelle: J. Kobold, Schleidenstr. 11; Kassenw.: Aug. Wilkens, Holsteinischerkamp 35

Verein Ferienheim Schrammsweg 34, e. V. Zweck: Kurbedürftigen Schülerinnen Ferienaufenthalt an der See zu verschaffen. Vors. u. Geschäftsstelle: Lehrer C. Penkert, Schrammsweg 34, Schriftf.: Lehrer W. Rosenbaum, Schrammsweg 34; Kassenf.: Frl. M. Ernst, Oberstr. 140

Landheim der Schulgemeinde Telemannstr. 10, e. V. Zweck: Entsendung der Kinder in Ferienheime. Vors.: Fr. Thorban, Hellkamp 56, *O'E.*

Schulverein Tieloh-Süd, e. V. Zweck: Ausbau der Schule und Förderung ihrer Einrichtungen zum Wohle der Kinder. Vors.: W. Beindorf, Geierstr. 18, *III.* Schriftf.: E. Scheurer, Desenisstr. 7